31. Aug. 2019

An den Rat der Stadt Rheinbach
c/o/ Herrn Bürgermeister Stefan Raetz
Schweigelstraße 23
53359 Rheinbach

Umgestaltung der Treppe in der Mühlengasse:
Verbindung Bungert – Bachstraße auch für Radverkehr

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

Bitte setzen Sie den nachfolgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Rates der Stadt Rheinbach.

Antrag:

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, eine Umgestaltung der Treppe in der Mühlengasse derart zu entwickeln, dass die Verbindung Pallotti-Areal–Bungert–Mühlengasse–Bachstraße sowohl für den Fußgängerverkehr als auch für den Radverkehr möglich wird.

Begründung:

Im Zusammenhang mit der Entwicklung guter, kraftfahrzeugarmer Verbindungen für den Rad- und Fußgängerverkehr böte sich die Möglichkeit, die zukünftigen Bürger des Pallotti-Areals (und auch die der östlicheren Wohnvierteln) über die Route Pallotti-Areal–Bungert–Mühlengasse–Bachstraße die relevanten Teile der Innenstadt ohne Benutzung der kraftfahrzeugreichen Straßen Hauptstraße und Vor dem Voigtstor zu ermöglichen.

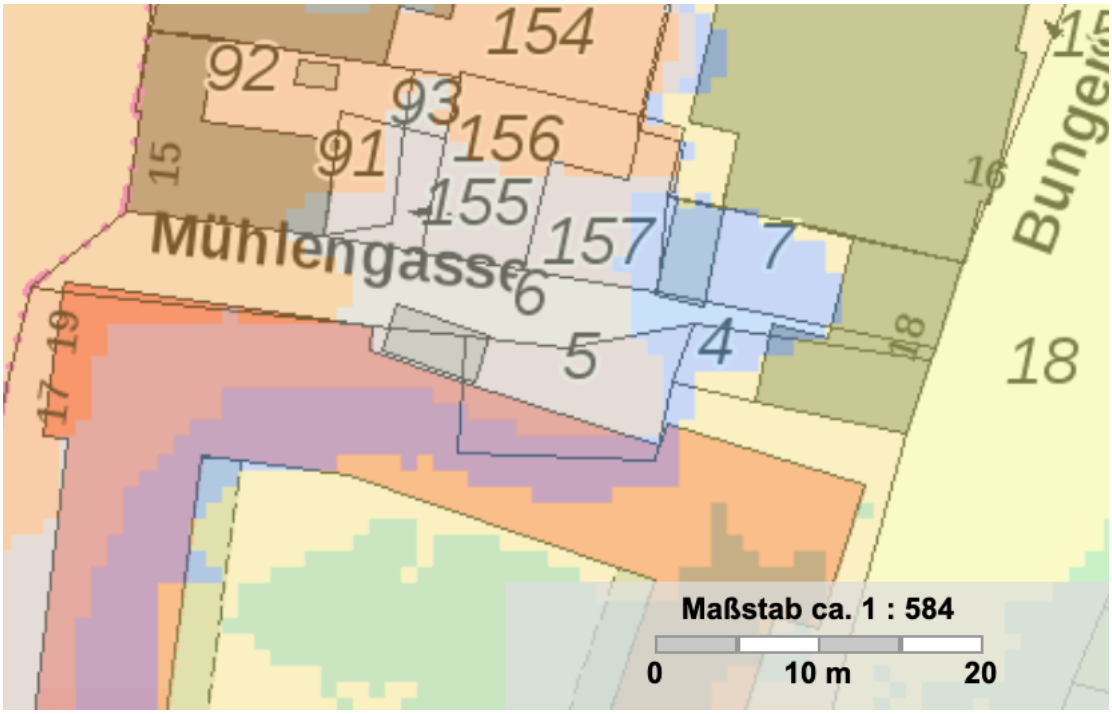
Die Mühlengasse erlaubt Fußgänger z.Z. über eine Treppe von der Straße Bungert in die Bachstraße zu kommen (und umgekehrt). Für Radfahrer ist dies, angesichts der Steilheit und Länge der Treppe, schier unmöglich. Gerade jetzt sollte auch für den zukünftigen radfahrenden Bewohner des Pallotti-Areals für eine bequeme Verbindung in die Innenstadt vorgesorgt werden.

Des Gelände der Mühlengasse (siehe auch das Kärtchen): Der Höhenunterschied zwischen dem Bungert und der unteren Seite der heutigen Treppe beträgt ca. 2 Meter. Die komplette Strecke vom Bungert bis in das Pflaster neben dem Klassenraum im Erdgeschoss der Schule ist knapp 40 Meter mit etwa 2.5 Meter Höhenunterschied.

Möglichkeit 1:
Mit gutem Wille und klugem Design sollte es möglich sein, eine Rampe mit einer Steigung von weniger als 7% zu bauen. Das obere Ende der Rampe könnte man dabei problemlos etwas in die Bungert hineinreichen lassen.

Möglichkeit 2:
Falls eine komplette Rampe doch nicht realisierbar wäre, böte eine Umbau der Treppe eine Lösung für den Radverkehr, wie folgt.
Man kann die Treppe in 5 kurze Strecken mit je maximal 50 cm Höhenunterschied und nicht zu großer Steigung aufteilen mit zwischen jedem Teil eine ebene Fläche zu je etwa 80 cm Länge; dazu soll an jedem Treppenteil beidseitig eine Fahrradrinne zum Schieben der Fahrräder angebracht werden. Die gesamte so gestaffelte Treppe wäre maximal 6 Meter lang, was bei dem verfügbaren Raum ohne Weiteres möglich ist. Mit einer derartigen Lösung wäre der Verkehr mit Fahrräder und E-Roller bedient, Rollstuhlfahrer müssen (aber können ohne Probleme) durch den Bungert, um die Hauptstraße mit ihren Bürgersteig zu erreichen.

Mit freundlichen Grüßen,



Die Mühlengasse (Ausschnitt aus Karte tim-online2).
Die Längenskala ist angegeben. Jede Farbstufe entspricht 1 Meter in Höhe.